

PRESSEINFORMATION

KUNST HANDWERK DESIGN

Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk Karlsruhe

- Dauer: 11.12. bis 14.12.2025
- Öffnungszeiten: Do-Sa 11-19 Uhr, Sonntag bis 18 Uhr
- Eröffnung: Donnerstag, 11.12. ab 10:30
Es sprechen
Gabriele Queck, Vorsitzende des Bundes der Kunsthandwerker e.V. (BdK) und
Joachim Fischer, Leiter des Fachbereichs Ausstellungen im
Regierungspräsidium Karlsruhe
- Ort: Regierungspräsidium am Rondellplatz
Karl-Friedrich-Straße 17
76135 Karlsruhe
- Veranstalter: Regierungspräsidium Karlsruhe www.rp-karlsruhe.de
mit dem BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V.
www.kunsthandwerk.de
- Eintritt: 3 €. Die Eintrittskarte ist für alle 4 Tage gültig.
- Informationen: www.weihnachtsmesse-karlsruhe.de
www.rp-karlsruhe.de

Die Mischung macht's

Traditionell, innovativ, facettenreich und immer wieder neu - so präsentiert sich die Karlsruher Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk, die seit 2009 fester Bestandteil der Ausstellungen im Regierungspräsidium am Rondellplatz Karlsruhe ist. 41 Künstlerinnen und Künstler zeigen zum Jahresende ein breites Spektrum an hochwertigen, handgefertigten Unikaten und Kleinserien. Keramik, Schmuck, Textil, schöne Dinge aus Holz, Papier und Leder. Auf der Suche nach einzigartigen Geschenken – für sich selbst oder Ihre Lieben – sind sie auf der viertägigen Messe im Herzen Karlsruhes genau richtig.

Neben bewährten und beliebten Ausstellenden gibt es auch dieses Jahr wieder viel Neues zu sehen, denn elf Beteiligte feiern ihre Premiere auf der Weihnachtsmesse.

„Wir stehen hinter unseren Produkten!“ - Die anwesenden Ausstellenden sind die herstellenden Kunsthandwerker persönlich. Sie ent- und verführen in die Welt des Designs und des Kunsthandwerks, beraten individuell und erfüllen auch mal Sonderwünsche.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Für die Pause zwischendurch gibt es innerhalb der Ausstellung einen Café-Bereich.

Klaus Kirchner und Jo Maurer zeigen, was aus einheimischen Hölzern entstehen kann. Sie präsentieren gedrechselte Schalen, Dosen und Vasen. Aus kontrastierenden Hölzern aufwändig zusammengesetzt sind die Sägeparketerien von Stefan Broszeit.

Ein Stück beleuchtete Natur für Ihr wohnliches Ambiente bieten Lampenschirme von Barbara Raabe. Formen aus unzähligen hauchdünnen Holzscheiben und beeindruckenden, teilweise eingefärbten Furnierhölzern sind ihr Markenzeichen.

Zartes Porzellan, Raku oder robustes Steingut; gestempelt, bedruckt, bemalt und oberflächenverziert. Die Nutzung handgefertigter Gebrauchskeramik wird Ihnen täglich Freude bereiten! Neu auf der Messe sind große skulpturale Vasenobjekte in experimentellen Brennweisen mit Oxyden und Sulfaten von Bettina Kohlen, die auch noch Bronzeskulpturen mit im Repertoire hat.

Aus dem großen Bereich Textil werden Hüte, Mode sowie Wohnaccessoires und auch Taschen gezeigt. Kaum ein anderes Handwerk ist mit so einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden wie die Handweberei. „Gleichzeitig gibt es aber nichts Erfüllenderes, als die Produkte langsam wachsen zu sehen und ihnen ein Stück der Persönlichkeit mitzugeben“, sagt Sirko Galz, der sich der aufwändigen Jaquardweberei verschrieben hat.

Aus Dänemark kommt Stine Uldal Saether. Ihr Labelname „Happyknit“ verrät schon: Sie bringt fröhliche Strickmuster aus farblich ausgesuchter Merinowolle mit nach Karlsruhe. Wenn's auf Anhieb nicht passen sollte werden die pfiffigen Schnitte auf Maß gestrickt.

Michelle Mohr fertigt funktionale, handgeknotete Teppiche mit grafischen Mustern aus naturfarbener und gefärbter Schafwolle. Deren Oberflächen werden gefilzt, was sie robust und langlebig macht. Passend dazu gibt es Sitzkissen und Poufs.

Erstmals ist Fiorenza Finco mit Taschen und Accessoires aus farbigem Industriefilz vertreten: klare Linien ergänzt mit liebevollen Details, farbenfroh, solide und rundum funktional durchdacht.

Handgenähte Handschuhe aus Handschuhsheim - einem Stadtteil von Heidelberg – bietet Friedrich Rippmann an. Seine Hauptkollektion besteht aus Taschen, beispielsweise aus seidig schimmernden Gurten oder klassischem Leder, immer mit Esprit und teils gewagten Formen: Die wilden 80er lassen grüßen!

Scharfe Sache: Damast oder San Mai? Das erklärt Ihnen gerne der Schmied Marcel Rosello, der Unikat-Messer aus Carbonstahl mit Holzgriffen präsentiert.

Beim Schmuck finden Besucher Hochkarätiges ebenso wie Arbeiten aus Kunststoff, Bronze, Papier und Fundstücken. Aus Karlsruhes Partnerstadt Halle kommt Christine Matthias. Ihr Schmuck scheint geheime Botschaften zu tragen. Flächen sind detailreich rau punziert, Korpusse plastisch geschmiedet. Figürliche Miniaturen bietet Dieter Dill. Ebenso neu dabei sind auch Adam & Stoffel aus der Region Idar-Oberstein. Sie schleifen sowohl einfaches Flaschenglas als auch edle Steine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pressekontakt / Rückfragen: Susanne Högner, 0721.9714464

Joachim Fischer, 0721.9264037



Holzgefäß von Klaus Kirchner (Foto KK)



Holzplattenleuchte von Barbara Raabe (Foto BR)



Porzellan von Martina Sigmund-Servetti (Foto MSS)



Seidenschal von Sirko Galz (Foto SG)



Wollteppich und Sitzpoufs von Michelle Mohr
Foto: Marc Dietsmeier



Plisséeschal von Birgit Hrouzek
Foto: Ingolf Bröhan



Ringe aus Flaschenglas von adam&stoffel (Foto AS)



Brosche von Christine Matthias aus Halle
Foto: Matthias Ritzmann



Blick in die Ausstellung:
Stand von Monika Jakubec, Schmuck, dahinter Hutkreationen von Nada Quenzel (Foto: Sybille Schleicher)



Blick in die Ausstellung:
Stand von Annette Steiger, die Damasttischdecken früherer Generationen in neuer Gestalt natürlich gefärbt, gestärkt und versiegelt zurück auf dem Tisch bringt.
Dahinter Taschen von Friedrich Rippmann (Foto: Sybille Schleicher)



Über zwei Etagen erstreckt sich die Messe für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk im Regierungspräsidium Karlsruhe (Foto: Sybille Schleicher)